

Pius im Blick.

2026
PUNKT

Jahresschrift der Katholischen Pfarrgemeinde St. Pius - Lippstadt



<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Leitwort	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Die Zukunft unserer Pius-Kirche	5
Sternsingeraktion 2025	10
MF - Männerforum	11
Pfadfinder	16
Kita/Familienzentrum	21
Pfarrfest 2025	24
Senioren	26
Kommunionhelfer und Lektoren	27
Messdiener	28
Pius-Lounge	29
Regelmäßige Termine in St. Pius	31
Erstkommunion	32
Cleanup-Day	34
Offener Jugendtreff	35
Statistik - Nicht nur Zahlen	37
St. Martin	40
Tai-Chi-Kurs	41
Friedenslicht	42
Ökumenische Osternacht	43
„Feuer, das die Nacht erhellt“ - Der brennende Dornbusch	40
Musik in St. Pius	45
Förderkreis St. Pius / Vermietung der Gemeinderäume	47
Renovierung des Pfarrheims	48
In eigener Sache	50
Wichtige Hinweise zum nächsten Heft	51

Hinweis: Sehr geehrte Leser unserer Jahresschrift!

Zugunsten besserer Lesbarkeit der Texte wurden sämtliche Gender- */_und sonstige Sprachverrenkungen entfernt. Unsere deutsche Sprache kennt die grammatische Form des **Plural**, der **ALLE** Mitglieder einer genannten Gruppe meint: Sowohl Kinder als auch Erwachsene, Alte und Junge, Frauen und Männer, Kleine und Große. Ein **Plural** mit dem **korrekten Artikel „die“** (z.B. **die** Leser, **die** Pfadfinder usw.) **muss nicht zusätzlich feminisiert werden!** Durch das Weglassen dieser Zeichen/Bezeichnungen entstand mehr Platz für Wichtiges oder Fotos.

Leitwort

Liebe Leser,

am 14. November des vergangenen Jahres war unsere Piuskirche der Ausgangspunkt für die „Nacht der Offenen Kirchen“ in unserem pastoralen Raum Lippstadt. Sie stand unter dem Thema: **„Feuer, das die Nacht erhellt“**. Im Mittelpunkt stand die Berufungsgeschichte Mose auf dem Berg Horeb. Gott spricht zu ihm aus einem brennenden Dornbusch heraus, der brennt und doch nicht VERbrennt.

Ein Dornbusch stand auf dem Altar und wurde von Reflektoren angestrahlt, so dass in der dunklen Kirche der Eindruck eines brennenden Dornbuschs entstand.

Als die rund 80 Besucher die dunkle Kirche betraten, staunten sie und waren von der glitzernden Lichtfülle angetan. Das nachfolgende Foto mag Ihnen ein wenig den Eindruck vermitteln, den die Besucher hatten.

Nach einer Zeit der Stille und Ruhe wurde die Berufungsgeschichte vorgetragen mit



dem entscheidenden Satz der Selbstoffenbarung Gottes: **„Ich bin, der ich bin.“** Das heißt: Ich bin da für euch. Ich werde euch begleiten und in eine gute Zukunft führen.

Eine Verheißungsperspektive, die nicht nur Mose und seinem Volk gilt, sondern auch uns - ganz konkret in dieser Zeit. Dieser **Dornbusch** kann ein **Hoffnungszeichen** für uns persönlich, für unsere Familie und für die Welt sein. Er kann uns den Mut geben, durch unser Tun Lichtzeichen für die Menschen in unserer Umgebung zu sein. Ein freundliches Wort. Eine konkrete Hilfe. Ein guter Rat. Eine Wegbegleitung. Es sind sogenannte Kleinigkeiten, die einem Menschen eine neue Perspektive und Hoffnung geben kann.

Ein Phänomen unserer Zeit ist, dass viele Menschen generationenübergreifend einsam sind. Aber der Mensch ist ein soziales Wesen, er braucht den direkten Kontakt zu Menschen und zu Gruppen. In unserer Piusgemeinde gibt es neben den Gottesdiensten in unserem Pfarrheim viele Möglichkeiten der Begegnung.

Die vielen Berichte unserer Gruppen und Gremien in diesem Jahresheft geben davon Zeugnis. Sie sind zu allen unseren Veranstaltungen in unserer Piusgemeinde herzlich eingeladen.

Vielleicht begegnen wir uns bei einer unserer Veranstaltungen. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2026

Ihr Pastor Christian Laws

Kirchenvorstand St. Pius

Aus dem Kirchenvorstand St. Pius

Liebe Leser und Freunde unserer Gemeinde,

ein bewegtes und erfülltes Jahr liegt hinter uns - und Sie halten nun die neue Ausgabe von **Pius im Blickpunkt 2026** in den Händen!

Das Jahr 2025 war geprägt von Begegnungen, gemeinsamen Momenten und dem spürbaren Miteinander unserer Gemeinde. In einer Welt, die weiterhin von Krisen, Kriegen, Naturkatastrophen und Unsicherheit überschattet ist, durften wir in St. Pius etwas Kostbares erfahren: Hoffnung, Zusammenhalt und gelebten Glauben.

Wir haben erlebt, dass Kirche mehr ist als ein Gebäude - sie ist Gemeinschaft, Leben, Zuhören, Feiern, Glauben und gegenseitige Unterstützung.

Und so bleibt unser Leitgedanke lebendig: Den Glauben leben - miteinander, offen und herzlich!

In St. Pius ist jeder willkommen. Ganz gleich, welcher Konfession jemand angehört oder ob er einfach neugierig ist auf das, was Kirche heute bedeuten kann. Denn bei uns gilt weiterhin:

„Es gibt keine Fremden in St. Pius - nur Freunde, die man noch nicht kennengelernt hat.“

Rückblick auf ein lebendiges Jahr 25

Auch im vergangenen Jahr war unser Gemeindeleben bunt, vielfältig und voller Energie.

Von der **Sternsingeraktion** im Januar über die **Fasten- und Osterzeit**, die **Erstkommunion** und den **Weißen Sonntag**, das fröhliche **Gemeindefest**, **Erntedank** und **St. Martin**, bis hin zur **Nacht der offenen Kirche**, dem **Friedenslicht** der Phoenix-Pfadfinder und der **festlichen Weihnachtszeit** - jedes Ereignis trug dazu bei, unseren Glauben lebendig zu machen.

Besonders beliebt war erneut das **Mitsing-Konzert**, das viele Besucher mit seiner mitreißenden Atmosphäre begeisterte.

Und auch das große **Gemeindefest 2025** war ein voller Erfolg - mit Musik, Begegnungen, Lachen, Spielen und vielen helfenden Händen, die dieses Fest zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Das Gemeindezentrum St. Pius blieb das Herz unserer Begegnungen:

- **Beim Seniorenkaffee** (dienstags um 15 Uhr) wird jede Woche herzlich gelacht, erzählt und genossen - oft bei selbstgebackenem Kuchen.
- Die **Piuslounge**, geöffnet an jedem zweiten Freitag im Monat, ist zu einem beliebten Treffpunkt geworden, an dem Gemeinschaft gelebt wird.
- Der **Offene Jugendtreff** (Dienstag bis Donnerstag, 18-21 Uhr) bietet Jugendlichen ab 15 Jahren einen Ort zum Spielen, Reden und Zusammenkommen.
- Das **Männerforum** wuchs weiter und bereichert das Gemeindeleben mit spannenden Diskussionen und gegenseitiger Unterstützung.

• Das **Familienzentrum St. Pius** (Kindergarten) weitete sein Angebot aus und begleitet Familien auf ihrem Weg mit Herz, Engagement und Kreativität.

• Die **Phoenix-Pfadfinder** zogen mit zahlreichen Aktionen, Lagern und Fahrten wieder viele junge Menschen an.

Auch unsere **sportlichen und kreativen Angebote** erfreuten sich großer Beliebtheit - von **Yoga-Abenden** über **Sitztanz**, **Rückenschule** bis zur **Walking-Gruppe**, die jeden Montag aktiv unterwegs ist. In St. Pius bleibt man fit - für Körper, Geist und Seele!

Besonders stolz sind wir auf unsere **Messdiener**, die durch die engagierte Betreuung von Margarete Dappa und Dörte Göckede weitergewachsen sind. Und die neue Jugendleiterin brachte frischen Schwung in die Kinderarbeit - mit Spielen, Basteln, Backen und fröhlichem Miteinander an den Abenden!

Ein besonderer Erfolg war auch die **Sprachschule**, die vielen Teilnehmern half, neue Perspektiven zu gewinnen - und oft auch neue Freundschaften.

St. Pius wächst - Ausblick auf 2026

Auch das Jahr 2026 steht ganz im Zeichen von Aufbruch, Entwicklung und Gemeinschaft.

Im Jahr 2025 konnten wir wichtige Projekte umsetzen, die lange geplant waren:

- Das Kirchendach wurde in großen Teilen erneuert,
- die Orgel liebevoll instandgesetzt und generalüberholt,
- und die Toiletten sowie die Küche im Gemeindezentrum komplett modernisiert - ein wahrer Meilenstein für unsere Gemeinde!

Für 2026 stehen nun weitere Schritte an, die St. Pius zukunftsfähig machen und unser Miteinander noch schöner gestalten sollen.

Geplant sind unter anderem:

- die Erneuerung und Verschönerung des Kirchenvorplatzes,
- Verbesserungen in der Beleuchtung und Akustik der Kirche,
- sowie neue Impulse im Bereich Kinder- und Jugendarbeit, um noch mehr junge Menschen für das Gemeindeleben zu begeistern.

So bleibt St. Pius ein Ort, an dem sich Menschen begegnen, Glauben erleben und Gemeinschaft leben - über Generationen hinweg.

Dank und Zuversicht

Zum Abschluss möchte ich von Herzen Danke sagen - an alle, die sich im vergangenen Jahr mit Zeit, Ideen, Gebet oder helfender Hand eingebracht haben.

Ob sichtbar auf der Bühne oder still im Hintergrund - Sie alle machen St. Pius zu dem, was es ist:

Ein Ort der Wärme, des Glaubens und des Miteinanders.

Ihr Engagement, Ihre Offenheit und Ihre Freundlichkeit tragen unsere Gemeinde - Tag für Tag.

Lassen Sie uns auch 2026 mit Zuversicht, Freude und gegenseitigem Vertrauen gestalten.

„Nimm dir Zeit für die Dinge, die dich glücklich machen - und finde sie in St. Pius.“

In diesem Sinne - im Glauben gestärkt:

2026 - Wir seh'n uns in Pius!

Mit herzlichen Grüßen,

Klaus Beschorner
Ehrenamtlicher Geschäftsführer
Kirchenvorstand St. Pius

Die Zukunft unserer Pius-Kirche

Er ist DAS Thema der letzten Monate:

DER IMMOBILIENPROZESS!

Was nichts anderes bedeutet, als dass sich das Erzbistum Paderborn aus finanziellen Gründen von ca. **30% der Gebäude in kirchlicher Trägerschaft trennen möchte**.

Dieser Prozess wurde durch eine Versammlung in unserer Piuskirche im Mai 2025 eröffnet.

Im September 2025 wurde der Öffentlichkeit ein „erstes Bild“ des fortschreitenden Prozesses vorgestellt. Dabei wurde klar: **Auch unsere Piuskirche steht vor einem möglichen „AUS“**. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den abgedruckten Seiten der regionalen Presse:

Ein Prozess, der bewegt Mai 2025

Der im Vorfeld zu erwartende, teils heftige „Gegenwind“ und die stimmungsgeladene Diskussionsrunde blieben zwar aus. Aber bei der in der St.-Pius-Kirche abgehaltenen Auftaktveranstaltung zu dem im Pastoralen Raum Lippstadt nun begonnenen Immobilienprozess, zeigten sich viele der über 100 erschienenen Interessierten dennoch bewegt – vor allem die kirchennahen und katholisch-gläubigen Versammlungsteilnehmer.

VON GEORG GIANNAKIS

Lippstadt – Dass sich die Kirchenlandschaft gezwungenermaßen prospektiv verändern und neu ausrichten werde, ist keine überraschende Nachricht mehr. Auch nicht für den Großteil der Damen und Herren, die bei der ersten öffentlichen Plenumsveranstaltung dabei waren. Dennoch: Einige in diesem Zusammenhang stehende und konkret auf die Kirchengemeinden in Lippstadt bezogene Maßnahmen – spricht, die angedachte Abgabe von rund 30 Prozent der Gebäude (wir berichteten) – lassen die Menschen in Unmut und Sorge verfallen.



Nachdenkliche Gesichter und stille Betroffenheit: Viele der über 100 Teilnehmer in der St.-Pius-Kirche bewegt der begonnene Immobilienprozess.

FOTOS: GIANNAKIS

sein“, führte Holger Drude von der pastoraltheologischen Beratung und der Immobilienberatung des Erzbistums Paderborn vor Augen.

Besonderes Augenmerk da-

gleich Meinhard Elmer vom Team der Prozessberater. Vielmehr solle den Menschen eine Idee zugetragen werden, über diese dann gemeinsam mit der Öffentlichkeit bera-

Rahmen der zweiten Plenumsveranstaltung, am Freitag, 12. September, (19 Uhr, Nicolaiforum) vorgestellt. Nach einer weiteren Zusammenkunft am Mittwoch, 10.

Fortsetzung → nächste Seite

Fortsetzung:

schen in Unmut und Sorge verfallen.

„Das ganze Thema bewegt mich sehr. Daran denken zu müssen, dass es hier im Raum Lippstadt in naher Zukunft in einigen Kirchen keine Gottesdienste mehr geben wird und so ein Gotteshaus auf ewig geschlossen bleibt, macht mich sehr traurig“, so die Meinung der 77-jährigen Gisela aus Eickelborn.

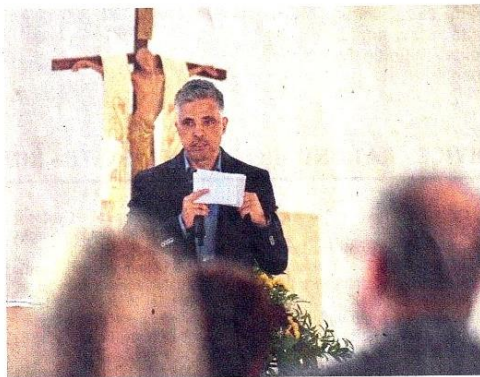
Welche Kirchen letztlich betroffen sein werden, sei zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch völlig unklar und stehe erst am Ende des 12 bis 15 Monate andauernden Prozesses final fest. Erklärungen bezüglich des notwendig gewordenen Handelns präsentierten nun derweil die zuständigen Fach- und Prozessberater. „Wir müssen das tun, weil sich unter anderem der Stellenwert der Kirche in der Gesellschaft verändert hat. Kirche verliert zunehmend an Lebensbezug. Die Gottesdienste werden von immer weniger Menschen besucht. Ebenso gehen auch die personellen Ressourcen zurück. Im Jahr 2020 hatten wir im Bistum 430 Priester im aktiven Dienst. 2030 werden es laut Prognose aber nur noch 280 und im Jahr 2040 sogar nur noch 80 Priester

tums Paderborn vor Augen.

Besonderes Augenmerk dabei: Der Immobilienbestand der Kirchengemeinden. Die Projektgruppe sammelt im Hinblick auf die Erstellung einer Immobilienstrategie nunmehr Daten und Argumente und wird im Zuge weiterer öffentlicher Veranstaltungen sogenannte „Zwischenbilder“ geben, um darin den jeweils zu diesem Zeitpunkt erarbeiteten Ergebnisstand zu verkünden. „Ergebnisstand heißt aber nicht Entscheidungsstand“, bekräftigte so

über diese dann gemeinsam mit der Öffentlichkeit beraten werde. Entscheidungen werden indes von den sich aus den Pfarrgemeinderäten und den Kirchenvorständen zusammensetzenden Gremien getroffen. Ebenso berücksichtigt sollen dabei stets die Meinungen und Resonanzen der Öffentlichkeit, um auch diese mit in die Entwicklung des Strategiepapiers einfließen zu lassen.“, so Drude.

Ein erstes Bild werde der Öffentlichkeit nunmehr im



Holger Drude von der pastoralth theologischen Beratung und der Immobilienberatung des Erzbistums gab einen Überblick über den Ablauf des Prozesses.

nach einer weiteren Zusammenkunft am Mittwoch, 10. Dezember, stehe am Freitag, 17. April, die Abschlussveranstaltung mit der finalen Bildpräsentation auf dem Programm. „Das heißt aber dann noch nicht, dass am nächsten Tag an irgendwelchen Gebäuden direkt die Schlüssel umgedreht werden. Bestand der Immobilienstrategie wird nämlich ein Zeitstrahl sein, der im Anschluss daran erst vorgestellt wird und anhand dessen aufgezeigt wird, was und wann mit welchem Gebäude passiert. Bis zu den jeweiligen Vertragsunterzeichnungen kann es deshalb noch bis zu fünf Jahre dauern“, erläuterte Raphael Fortströer, Fachberater für Finanzen. Trost über ihre persönliche emotionale Bindung zur Kirche, spenden diese Aussagen den Katholiken im Raum Lippstadt jedoch nicht. „Eine Kirche nicht mehr zu haben, in der man getauft wurde, darin zur Erstkommunion gegangen ist und in der man regelmäßig die Messen besucht, das ist bedrückend. Ein prägendes Stück meines Lebens würde aus diese Weise verloren gehen“, kommentierte der 65-jährige Dieter aus dem Ortsteil Herringhausen das Vorhaben.



Das „erste Bild“ des Pastoralen Raums Lippstadt: Grüne Punkte markieren Gebäude, die erhalten bleiben sollen, rote Punkte solche, die aufgegeben werden könnten, gelbe Punkte für eine andere Nutzung.

„Der Patriot“, 15.09.2025

Unter der Überschrift „Wir sind da!“ wurde diese Grafik veröffentlicht, die eine erste Vorschau vom Stand des „Immobilienprozesses“ wiedergibt.

Eine wenig passende Überschrift für einen Prozess, in dem über die Schließung von Kirchen entschieden wird!

Pius-Kirche droht das Aus

Eickelborn auch – und sechs Pfarrhäusern, fünf Pfarrheimen

VON STEFAN NIGGENABER

Lippstadt – Wenn die Kirche am Sonntag mal so voll wäre. Mehr als 150 Gläubige haben am Freitagabend im Nicolaiforum erlebt, wie die Zukunft der kirchlichen Gebäude in Lippstadt aussehen könnte. Zum ersten Mal stellte die Projektgruppe des Pastoralen Raums ihr sogenanntes „erstes Bild“ im Rahmen des Immobilienkonzepts vor – verbunden mit ersten konkreten Vorschlägen.

■ Erzbistum: Noch nichts endgültig

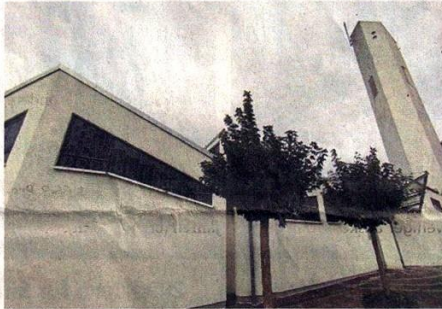
Meinhard Elmer vom Erzbistum Paderborn stellte gleich zu Beginn klar: „Es ist bislang nur eine Skizze, ein Vorschlag. Noch nichts ist beschlossen.“ Ein zweites Bild soll noch vor Weihnachten vorliegen, die endgültigen Entscheidungen werden im Frühjahr erwartet. Pfarrer Thomas Wulf betonte im Gespräch mit unserer Zeitung: „Das Ganze ist ein offener Prozess. Alle können sich noch einbringen.“

■ Hintergrund: Ein Prozess voller Gefühle

Eines wurde an diesem Abend deutlich: Der Immobilienprozess ist weit mehr als ein nüchternes Rechnen mit Zahlen, Quadratmetern und Heizkosten. Es geht um Erinnerungsorte. Um Räume, die über Generationen hinweg das Leben vor Ort geprägt haben.

„Natürlich will jeder seinen Kirchturnm behalten“, war im Saal zu hören. Genau darin liegt das Dilemma. Denn das Erzbistum hat die Vorgabe gemacht, 30 Prozent der Gebäude aufzugeben – entschieden wird aber nicht in Paderborn, sondern vor Ort. Einige sehen das als Chance für Mitsprache, andere als das Abschieben des Schwarzen Peters: Die Konflikte entstehen zwangsläufig in den Gemeinden selbst.

Besonders spürbar war die Zerrissenheit der Projektgruppe, die in den vergangenen Monaten jedes einzelne Gebäude bewertet hat – nach



Der Pius-Kirche im Lippstädter Süden droht das Aus, sie könnte in den nächsten Jahren aufgegeben werden.

Zustand, Kosten, Nutzung und Zukunftsperspektive. Ein undankbarer Job: zwischen Verbundenheit mit der eigenen Kirche, dem Wissen um leere Kassen und der Verantwortung für die kommenden Jahre. Was nun vorliegt, ist ein „erstes Bild“ – mehr als eine Liste von Gebäuden, nämlich das Ergebnis eines schwierigen Abwägungsprozesses.

■ Das „erste Bild“ – was vor Ort denkbar ist

Die Projektgruppe hat für alle Gemeinden im Pastoralen Raum konkrete Vorschläge erarbeitet:

Bökenförde: Kirche und Kapelle bleiben. Pfarrheim soll langfristig aufgegeben, vermietet oder verkauft werden. Veranstaltungen könnten ins Kirchenschiff oder in die Alte Schule verlagert werden.

Hörste: Kirche bleibt (Denkmalschutz). Pfarrheim teilweise für wirtschaftliche Nut-

zung vorgesehen, Pfarrhaus soll verkauft werden.

Esbeck: Kirche (Denkmal) und Pfarrheim bleiben, Pfarrhaus langfristig vermieten oder verkaufen.

Dedinghausen und Rixbeck: Kirchen (Rixbeck: Denkmal) werden „schlafend gestellt“ – keine regelmäßigen Gottesdienste mehr, nur noch zu besonderen Anlässen.

Lipperode: Kirche bleibt, Pfarrheim soll multifunktional genutzt werden.

Lipperbruch: Kirche bleibt, Nutzung soll erweitert werden. Pfarrheim noch offen, Pfarrhaus perspektivisch verkaufen oder vermieten.

Hellinghausen: Kirche nach Tornado-Sanierung in gutem Zustand, daher erhalten. Vikarie soll genutzt oder vermietet werden.

Overhagen: Kirche bleibt, Untergeschoss multifunktional nutzen. Pfarrhaus verkaufen, möglicherweise mit Pfarrheim zusammen.

Kapelle Herringhausen: Bleibt, getragen durch Stadt und Förderverein.

Benninghausen: Kirche saniert und gesichert. Pfarrheim aus den 70ern soll verkauft werden.

Eickelborn: Mietvertrag mit dem LWL läuft aus, Aufgabe des bisherigen Standorts. Aktivitäten sollen in die Kapelle verlegt werden, eventuell renoviert als zentraler pastoraler Raum. Pfarrhaus und Pfarrheim werden überprüft – ersteres soll aufgegeben, letzteres erhalten bleiben.

Lohe: Kapelle bleibt, getragen vom Bürgerring.

Ünninghausen: Kapelle in privatem Besitz, bleibt.

Cappel: Kirche bleibt. Pfarrheim soll aufgegeben werden, Ersatz durch einen Saal am Pfarrhaus.

St. Nicolai (Innenstadt): Kirche bleibt. Erdgeschoss des Pfarrhauses soll umgebaut und vermietet werden.

St. Elisabeth (Norden): Kirche bleibt. Pfarrheim: entweder Totalsanierung oder Aufgabe – noch offen.

St. Joseph (Süden): Kirche bleibt. Idee: Umwandlung in ein Kolumbarium, teils weiter für Gottesdienste nutzbar. Pfarrheim aufgeben, Pfarrhaus vermietet.

St. Pius: Kirche soll aufgegeben werden – wegen massiver baulicher Probleme. Pfarrheim bleibt, Pfarrhaus wird aufgegeben.

St. Bonifatius: Kirche und Pfarrheim bleiben, Standort soll als pastoraler Schwerpunkt für den Süden gestärkt werden – auch als Kompensation für St. Pius.

Unterm Strich droht damit zwei Kirchen, sechs Pfarrhäusern und fünf Pfarrheimen das Aus.

■ Beteiligung der Gläubigen

Die Besucher konnten auf grünen, roten und weißen Kärtchen Zustimmung, Ablehnung oder eigene Ideen notieren. Diese Rückmeldungen fließen in das zweite Bild ein, das noch vor Weihnachten vorgestellt wird.

Weitere Infos unter www.katholisch-in-lippstadt.de



Mehr als 150 Gläubige haben am Freitagabend im Nicolaiforum erlebt, wie die Zukunft der kirchlichen Gebäude in Lippstadt aussehen könnte.

FOTOS: STEFAN NIGGENABER

Der Leserbrief unseres Kirchenvorstandes Klaus Beschorner zeigt beispielhaft für viele andere die emotionale Enttäuschung dieser – sicherlich vorläufigen – Festlegung:

An das Team der Strategie!

Ich glaube, hier wird nicht ganz richtig gedacht!

Bei der Vorstellung des ersten Bildes wurde den Gläubigen und den Ehrenamtlichen der Boden unter den Füßen weggezogen! Eine Starre trat bei den Anwesenden ein!

Es fehlten die Worte, die Gefühle spielten verrückt! Fast jede Gemeinde ist von Schließungen betroffen, die nun von Ehrenamtlichen aufgefangen werden sollen! Warum sollen gerade diese nach Lösungen zum Erhalt der betroffenen Gebäude suchen, wohingegen das Bistum Paderborn eines der reichsten in Deutschland ist?

Die Katholische Kirche und das Bistum selbst haben in den letzten Jahrzehnten versäumt, auf die Menschen zuzugehen, ihnen eine persönliche Perspektive und Heimat zu geben.

Prozesse zur Erneuerung dauern viel zu lange! Positives wird kaum, z. B. in den Medien, veröffentlicht, Negatives kaum sichtbar aufgearbeitet. Weit gefehlt!

Sich um nachhaltige Gewinnung und Ausbildung von Hauptamtlichen zu kümmern: weit gefehlt!

Banden-Werbung auf dem Sportplatz soll es richten! Aufklärung der Missbrauchsfälle: weit gefehlt! Die Amtskirche sitzt Probleme immer noch aus! Wie lange soll das so weitergehen?

Jetzt zu St. Pius !

Hier gibt es von meiner Seite doch einige Einwände bzgl. der angedachten Aufgabe der Piuskirche. M.E. ist es an den Haaren herbeigezogen, dass wir Bauschäden hätten! Das ist nur insoweit richtig, dass wir ein undichtes Kirchendach hatten, was aber gerade erst in Stand gesetzt wurde mit Genehmigung des Bistums. Genauso wurde unsere Orgel umfassend repariert! Beides ist zur Zeit in einem einwandfreien Zustand! Wenn es um Einsparung hätte gehen sollen, hätte man die Aufwendungen für beide Maßnahmen vermeiden müssen bei Schließung der Kirche. Schließlich geht es um 40000 Euro Kirchensteuermittel!

Die Kirche ist wie gesagt in einem einwandfreien Zustand! Kleinere Reparaturen werden kostenlos von Ehrenamtlichen durchgeführt, inkl. Material!

Daneben eine Aussage zu treffen wie „der Altarraum sei für den Priester schwierig für die Ansprache der Gemeinde“, halte ich fast für einen schlechten Scherz! Hat nicht auch Jesus die Menschen um sich versammelt?

Ist es nicht Wunsch der Katholischen Kirche, sich mehr den Gläubigen hin zu öffnen und sie damit stärker an der Messe teilhaben zu lassen? Und nicht Kirche von oben herab zu praktizieren?

Das muss noch von vielen Priestern gelernt werden: Menschen zusammenzubringen, ihnen ein Zuhause und eine Heimat im Glauben zu geben! Kirche mit Herz und Seele! Mehr auf die Menschen zugehen! Das hat die Kirche verlernt! Daran sollte sie intensiv arbeiten!

Sollte die Pius-Kirche tatsächlich aufgegeben werden, fühlen sich auch die Gemeinde und ihre Menschen aufgegeben, die die Kirche brauchen. Immerhin hat die Pius-Kirche am Wochenende noch ca. 100 Besucher*innen! Will man auch diese noch verlieren?

Zudem nimmt man vielen Kindern und Jugendlichen aus den umliegenden Schulen und dem Familienzentrum die Verbindung zur Kirche!

In diesem Sinne

Klaus Beschorner, (noch) geschäftsführender Vorstand

Sternsingeraktion 2025 St. Pius



GEMEINSAM
FÜR UNSERE ERDE
IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

Auch in 2025 waren wieder viele Könige aus St. Pius unterwegs um den Segen von Haus zu Haus zu tragen!



Trotz sehr schlechtem Wetter waren alle mit großer Freude dabei! Ein gelungener Tag für alle Kinder und Jugendlichen!



Nach dem leckeren Essen ging der Tag im offenen Jugendtreff bei Spiel und Spaß zu Ende!
Danke an alle fleißigen Hände die diesen Tag so liebevoll unterstützt haben!

 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 25



MÄNNERFORUM ST. PIUS

Jahresrückblick 2025

Auch im abgelaufenen Jahr konnte das Männerforum wiederum viele Aktivitäten durchführen. So fanden weiterhin am Dienstagmorgen die beliebten Radtouren mit Einkehr in die nähere Lippstädter Umgebung statt, bei schlechtem Wetter ging es zu Fuß in die Stadt. Auch unsere beliebten Klönabende am letzten Freitag im Monat konnten wir regelmäßig durchführen.

Im Januar unternahmen wir eine Führung durch die ehemalige Synagoge in der Lippstädter Altstadt mit Einkehr im Traditionsgasthof „Goldener Hahn“.



Die Fahrradgruppe des Männerforums St. Pius besuchte jetzt die Lippstädter Synagoge in der Stiftsstraße. Dort gab Prof. Dr. Jürgen Overhoff vom "Verein Kulturraum Synagoge Lippstadt e.V." einen sehr interessanten Vortrag über die Geschichte der Lippstädter Synagoge und die Aktivitäten des jungen Vereins an diesem historischen Ort.

Günter Gehsat organisierte für uns eine Besichtigung des historischen Hofes

Heckenkemper in Liesborn mit anschließendem Mittagessen im Seniorenheim. Des Weiteren einen erneuten Besuch der Bienenhütte in Dedinghausen mit einem Imbiss sowie eine Betriebsführung in der Eisengießerei Schonlau in Geseke und abschließend eine Besichtigung des Heimathofs in Erwitte.

Höhepunkt des Jahres war sicherlich im April die 3-tägige Fahrt mit der Fa. Buskühl ins Emsland mit der Führung incl. Verkostung durch die Brennerei Berentzen, eine Grachtenbootsfahrt in Leer, die Begehung der Festung Bourtange und das historische Eisenbahnmuseum mit Zugfahrt in Staatskanal.

Anfang März fand erstmals ein von Franz-Josef Risse organisiertes „Heringessen“ in der Pius-Lounge statt.

Unsere verstorbenen und verdienten Mitglieder Horst Eichenauer und Aloys Lörberg haben wir mit der Vereinsfahne auf Ihrem letzten Weg begleitet.

Auch bei den kirchlichen Veranstaltungen wie ökumenisches Osterfeuer, St. Martinsumzug, Urlaub ohne Koffer, Kommunionfeier und Pfarrfest war das Männerforum im Einsatz.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich wiederum ehrenamtlich für das Männerforum engagiert haben.

Vorausschauend freuen wir uns jetzt schon auf neue Veranstaltungen und Aktionen im Jahr 2026.

*Für das Männerforum St. Pius
Theodor Kremer (1. Vorsitzender)*



Eine Gruppe des Männerforums St. Pius unternahm jetzt eine Führung über den historischen Fachwerkbauernhof Heckenkemper in Liesborn. Mit viel Liebe zum Detail ist hier ein tolles Kleinod entstanden.



Eine Gruppe des Männerforums St. Pius besuchte jetzt die Bienenhütte in Lippstadt-Dedinghausen. Besonders die dort von den Ehrenamtlichen geleistete Arbeit mit Kindergärten und Grundschulklassen fand große Beachtung



Eine Gruppe des Männerforums St. Pius unternahm eine Führung durch den Heimathof Erwitte. Besonders die große Anzahl an historischen und restaurierten Ausstellungsstücken aus dem Bereich Handwerk und Landwirtschaft war beeindruckend.



Im Rahmen ihrer 3-tägigen Jahresfahrt besuchte die Fahrradgruppe des Männerforums St. Pius jetzt die Stadt Leer in Ostfriesland. Besonders der Kaisersaal im historischen Rathaus war im Rahmen der Stadtbesichtigung ein besonderes Highlight.



Heringessen am Faschingsdienstag

Das nächste
Heringessen
findet statt
am Faschings-
dienstag
17.02.2026

Die Termine des Männerforum:

Jeden Dienstag um 10 Uhr:
Treffen der Fahrradgruppe des
Männerforum St. Pius vor dem
Pfarrheim.

Wanderfahrt an die Lahn
(Weilburg/Limburg) vom
24.04.2026 bis 26.04.2026

Die Klönabende des Männerforum St.
Pius finden jeweils am letzten Freitag
im Monat um 19:30 Uhr im Pfarrheim
St. Pius statt.

30.01.2026

17.02.2026 Heringessen!!

27.02.2026

27.03.2026

17.04.2026 **Jahreshauptversammlung**

29.05.2026

26.06.2026

Weitere Termine lagen bei Redak-
tionsschluss noch nicht vor.

3 Tage: Perlen an der Lahn mit Märchen + Marmor

24.-26.04.2026 ----- 389 € (EZ: +74 €)

Der Bus kann nicht direkt bis vor das Hotel fahren. → Fußweg ca. 250 m. Es wird für 10€ ein Taxi/Kofferservice zum Hotel angeboten. Im Hotel gibt es verschiedene Lifte/Aufzüge in die oberen Etagen.

Inkl.: Busreise + Begrüßungs-Schnaps
2 x ÜF im 4* Schlosshotel Weilburg an der Lahn mit reichhaltigem Frühstücks Buffet
1 x 3-Gang Abendessen o. Buffet im Schlosshotel

- **Stadtführung** "Einfach Märchenhaft" in **Weilburg**
- Kaffee + Kuchen im Schlosshotel Weilburg am Anreisetag
- Eintritt + Führung Weilburger Schloss - eines der schönsten Schlösser Deutschlands!!!
- Besuch des wunderschönen Schloss Park + Terrassen mit herrlicher Aussicht!
- Besuch **Limburg mit Stadtführung** 1,5 Std. / für Leute die nicht so gut zu Fuß sind gibt es eine Stadtführung im Sitzen.
- Flammkuchen in einem urigen Kaffee in Limburg - mit Speck + Zwiebeln o. mit Schinken, Mais + Paprika
- **Schiffahrt auf der Lahn** mit Erklärung 1,5 Std.
- Besuch Marktflecken **Villmar an der Lahn** mit Besuch Unica Bruch - Marmor Outdoor Museum Cliff/Steinbruch
- Marmor, Stein + Eisen bricht; Erleben Sie eine spannende Reise in die Welt des

Lahn Marmors mit Film und Führung inkl. Eintrittsgelder.

Das Hotel hat eine tolle Lage mitten in der Altstadt. Die Küche ist sehr gut. Die musikalischen Darbietungen im Schloss sind wegen der einzigartigen Kulisse und der hervorragenden Akustik weit über die Landesgrenzen bekannt!

Im Schlosshotel Weilburg erleben Sie eine harmonische Verbindung aus Tradition, Komfort, Stil und Gemütlichkeit. Mitten in der Altstadt von Weilburg — im imposanten Ensemble der Schlossanlage mit den Renaissance- und Barockbauten - genießen Sie die Annehmlichkeiten eines 4 Sterne-Hotels, den persönlichen Service und eine ausgezeichnete Küche.

Das Schlosshotel befindet sich im nördlichen Bereich der Schlossanlage, dem im frühen 18. Jahrhundert errichteten Prinzessenbau der Residenz. In dem verbundenen Marschallgebäude liegen die Rezeption und Bar.

Das Alte bewahren und mit Neuem ergänzen - das ist das Motto des familiengeführten Hotels.

Obwohl Sie sich in einem historischen Gebäude befinden, sollen Sie auf die Vorzüge von Sauna, Schwimmbad und Fitnessraum nicht verzichten. Schwimmen Sie ein paar Bahnen im Pool oder stärken Sie Ihre Abwehrkräfte in der Sauna. Erfrischen könne Sie sich im kalten Tauchbecken oder mit dem Kneippschlauch abkühlen.

Limburg an der Lahn, eine der schönsten Kleinstädte Hessens, begeistert mit ihrem historischen Charme und der malerischen Lage am Fluss.

Die Altstadt ist ein wahres Juwel und bekannt für ihre prächtigen Fachwerkhäuser, die bis ins

Mittelalter zurückreichen. Hier können Besucher durch enge, gepflasterte Gassen schlendern, wunderschöne Häuserfassaden bewundern und sich in eine vergangene Zeit versetzen lassen.

Das Wahrzeichen der Stadt, der Limburger Dom, thront majestätisch über der Altstadt. Der beeindruckende, spätromanische Bau ist von weitem sichtbar und bietet eine faszinierende Mischung aus romanischer und gotischer Architektur. Im Inneren erwarten Sie reich verzierte Kapitelle und der Grabstein des heiligen Lubentius.

Villmar an der Lahn galt in den vergangenen Jahrhunderten im In- und Ausland als „Marmormetropole“, hier wurde in vielen verschiedenen Lagerstätten/Steinbrüchen polierfähiger Kalkstein aus der Devon Zeit in den Farben schwarz, grau, rot oder bunt schillernd

abgebaut und vor Ort verarbeitet.

Heute sind mit Ausnahme des Steinbruchs "Unica" - Naturdenkmal - alle ehemaligen Marmorbrüche verwaist und von Hecken überwuchert. Er ist ein Fenster in die Devon Zeit. Der überwiegend rote Marmor, mit gesägten Wänden in einer Länge von ca. 14 Metern und einer Höhe von ca. sechs Metern, gibt Einblick in ein mitteldevisches Stromatoporen-Riff, das nach Meinung der Wissenschaftler weltweit einmalig sein soll. Auf Antrag der Verantwortlichen der Gemeinde Villmar und des Landkreises Limburg-Weilburg wurde das Gestein als „Naturdenkmal“ ausgewiesen. Es wurde mit einem Schutzdach versehen und am 3. September 2001 der Öffentlichkeit in einer würdigen Feier offiziell vorgestellt.

55 Jahre Männerforum St. Pius

Das Männerforum St. Pius feierte jetzt im Rahmen eines Stiftungsfestes sein 55-jähriges Jubiläum.

1970 von 13 „wackeren“ Männern gegründet ist es eine christliche Gemeinschaft von Männern aus allen gesellschaftlichen Schichten und Berufen, die sich der Pius-Gemeinde verbunden fühlen und Verantwortung für ein lebendiges kirchliches Leben übernehmen. Derzeit sind 68 Personen Mitglied in dieser Vereinigung.

Bei der Feier im Pfarrzentrum konnte der 1. Vorsitzende Theodor Kremer über 50 Festgäste begrüßen. Er gab einen Überblick über die Entstehungsgeschichte des Männerforums und

begrüßte als Ehrengast den geschäftsführenden Vorsitzenden der Kirchengemeinde St. Pius, Klaus Beschoner, der ein Grußwort überbrachte.

Bei der Jubilarehrung (siehe Foto) konnte der Vorsitzende zahlreiche Mitglieder für 10-, 20-, 25-, jährige Zugehörigkeit mit einem Präsent auszeichnen. Für 30 Jahre im Männerforum wurden Hans Kerstiens besonders gewürdigt.

Bereits auf 40 Jahre Mitgliedschaft konnte „Urgestein“ Karl-Heinz Niemczok zurückblicken.

Ein gemeinsames Abendessen rundete die Veranstaltung ab.



Pfadfinder St. Pius Lippstadt



Jahresbericht der Phoenix Pfadfinder- Pfadfinder und ihre Abenteuer in St. Pius

Auch das Jahr 2025
war wieder ein

ereignisreiches Jahr für uns.

Durch viele Waffelback-Aktionen war es uns möglich, ein großes neues Küchenzelt anzuschaffen, sodass wir nicht wie sonst in unserer Aufenthaltsjurte kochen müssen.

Neben unseren wöchentlichen Gruppenstunden mit verschiedenen Themen standen auch viele Abenteuer auf dem Plan.

Für die Rover ging es in diesem Jahr auf die Burg Rheinfels zum rheinischen Singewettstreit und zum Roverlager nach Rütthen.

Die Leitungsrunde waren auf dem Prisma in Westernohe - Lager mal anders - ohne Kinder, aber mit Evakuierung durch Unwetter.



Kanufahrt auf der Lippe

Für den ganzen Stamm ging es dann in das Fort Fun-Lager, wo wir drei Tage neben dem Zelten

den Freizeitpark genießen konnten mit Sonderöffnung am Abend nur für unsere Pfadfinder.

In den Sommerferien waren wir 10 Tage im Sommerlager und boten in St. Pius den alljährlichen Ferienspass mit Übernachtung an, wo wir 60 Kinder aus ganz Lippstadt begrüßen durften und mit ihnen eine tolle Zeit erlebt haben.



Gemeinschaft im Zeltlager

Die Biber, Wölflinge, Pfadfinder und Jungpfadfinder machen sich im November nochmal auf den Weg zu verschiedenen Tagesausflügen wie die Koboltfahrt, Trampolinpark/ Indoor-spielplatz und Bowling.

Auch in den nächsten Jahren wollen wir weiterwachsen und den Kindern und Jugendlichen einen Raum geben, wo sie sich entwickeln können und so sein können wie sie sind. Denn jeder braucht in der heutigen Zeit eine Safe Place.

Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, - als Leitung, Förderer oder ähnliches - sprechen Sie uns an:

Verena Hepp: 01632609535

Manuel Pastrana: 01777798157

vorstand@dpsgphoenixlippstadt.de

Pinewood-Derby

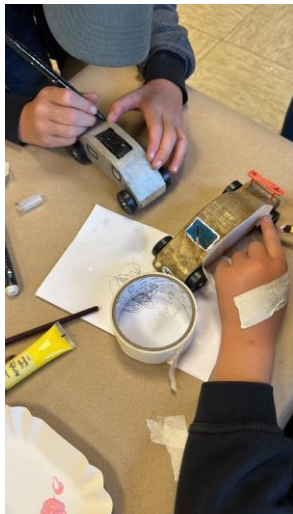
Die Kinder der Wölflings- und Jungpfadfinder-Stufe hatten die Möglichkeit, wieder am Pinewood Rennen des Familienbüro der Stadt Lippstadt teilzunehmen.

Das Pinewood Derby kommt aus Amerika und ist dort ein Wettbewerb in der Pfadfinderschaft. Das Familienbüro hat diese Tradition schon 2023 nach Lippstadt gebracht und uns damals schon gefragt, ob wir mitmachen wollen, da wir dort viel Spaß hatten, mit den Kindern diese Autos zu bauen. Sofort war klar: „Wir sind natürlich wieder dabei. Schließlich haben wir einen Titel zu verteidigen“.

Gesagt getan, es wurden wieder die „alten Hasen“ gefragt, ob sie uns und die Kinder bei diesem Projekt wieder unterstützen würden, auch konnten neue Eltern motiviert werden dabei zu sein. Denn jeder hatte Lust aus einem Holzklotz ein Auto zu bauen. Dies obliegt auch strengen Regeln, es darf nicht zu schwer sein, nicht zu hoch, der Radabstand muss passen und viele andere Kriterien.

So wurde die Piuswiese zur Autobauewerkstatt umfunktioniert.

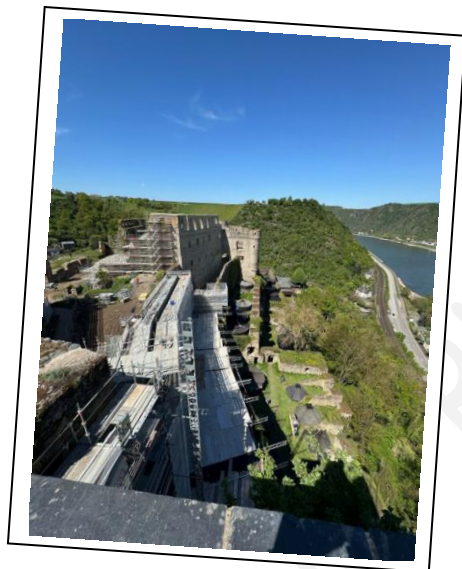
Am Tag des Rennens waren alle sehr aufgeregt, viele leuchtende Kinderaugen, jeder fieberte mit: „Können wir unseren Titel verteidigen“? Die Stimmung war großartig. Wir sind stolz berichten zu können: Auch in diesem Jahr hat sich die Arbeit gelohnt und unsere Kinder haben den Titel verteidigt.



Roverlager Burg Rheinfels

Unsere Roverstufe machte sich mit der Leitungsrunde auf den Weg in ein ganz besonderes Abenteuer. „Zelten in einer Burgruine.“ Jedes Jahr laden die bündischen Pfadfinder zum rheinischen Singewettstreit ein. Etwas, was wir noch nie so in der Art erlebt haben, da unser Verband eher die neumodernen Pfadfinder sind.

und kann nicht in Worten beschrieben werden. Aber die Bilder sprechen für sich.



„Zurück zu den Wurzeln“ hieß es. „Mit dem auskommen, was man hat.“ „Beim nächsten Mal auch mit weniger Gepäck“, ... denn mit so vielen Treppenstufen hatten wir nicht gerechnet! „Wie befestigt man eine Jurte an Burgmauern?“ ...war nur eine der Herausforderungen. Zur Belohnung - muss man zugeben - hatten wir den direkten Blick von der Jurte auf den Rhein.

Musizieren in den Burggemäuern, Katakomben und Volkstanz waren an der Tagesordnung. Wir waren sehr beeindruckt von dem, was die verschiedenen Pfadfinderstämme zu bieten hatten. Die Atmosphäre war einfach magisch



Sommerlager 2025...

... an der Steinbachtalsperre

Dieses Jahr ging es für die Phoenix Pfadfinder zum Sommerlager an der Steinbachtalsperre in Euskirchen.

10 Tage voller Abenteuer und Aktion. In den ersten zwei Tagen hieß es erstmal: „Lagerbau“. Aus großen Holzstangen wurde ein Klettergerüst mit Schaukel mitten in unser Zelt Dorf gebaut. Das neue Küchenzelt wurde das erste Mal aufgebaut und es ist schon imposant, wenn das Zeltdach der Küche höher ist als das unserer Jurte.



Das absolute Highlight war die Fahrt in den Wildtierpark mit Flugschau. Die Tiere waren nicht nur hinter Zäunen, sie liefen einfach durch den Park und konnten gestreichelt und gefüttert werden.

Die Flugschau war atemberaubend! So nah waren wir alle noch nicht an Adlern, Eulen und ähnlichen gewesen. Einige unserer Gruppe waren so mutig und haben den Großen Adler sogar auf den Arm genommen.



Es wurden neue Banner gemalt, Groß-Gruppen Spiele auf dem Zeltplatz gemacht, und viele tolle Ausflüge durften nicht fehlen. Für uns ging es bei schlechterem Wetter ins nahe gelegene Hallenbad, wo sich ein Teil der Rover und die Leitung eine Auszeit in der Salzgrotte gönnte, während alle anderen die Rutschen unsicher machten. Ein Ausflug in die Kakushöhlen, wo die großen und kleinen Höhlenforscher auf ihre Kletter-Kosten kamen, durfte nicht fehlen.



Fehlen durfte auch unsere traditionelle Halstuchverleihung nicht. Eine Riesen-Überraschung für die Kinder, die an der Reihe waren, ihr Pfadfinderversprechen abzugeben. Durch ein Fackelspalier wurden sie zum großen Lagerfeuer begleitet, um dann ihr lang ersehntes Halstuch zu bekommen.



Die Abende ließen wir am Lagerfeuer mit Musik und Werwolfspielen ausklingen und die 10 Tage vergingen im Flug. Wir freuen uns schon auf das nächste Lager im Jahr 2026.

Friedenslicht 2024

Wie jedes Jahr durfte das traditionelle Friedenslicht in St. Pius einziehen. Dass wir seit 2024 die zentrale Friedenslicht-aussendung für den pastoralen Raum Lippstadt sind, macht uns sehr stolz.



Das diesjährige Thema „Vielfalt Leben, Zukunft gestalten“ war in der umbrüchigen Zeit gerade auch in der katholischen Kirche sehr passend.

Gemeinsam mit Pater Radina war es eine Leichtigkeit, dieses tolle Konzept umzusetzen.



Für die musikalische Untermalung konnten wir Uta Arbeiter gewinnen, die uns zum Einzug mit dem Lied „Endlich sehe ich das Licht“ aus dem Disney Film Rapunzel einen ganz besonderen Moment bescherte.

Wir freuen uns auch in 2025 wieder die Friedenslichtbringer für den pastoralen Raum zu sein, leider zum letzten Mal mit Pater Radina, da er uns zum Anfang 2026 in Richtung

Wie man sieht, sind unsere Pfadfinder

**Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
Phoenix Lippstadt**

**eine äußerst aktive Gruppierung unserer
Gemeinde und eine große Bereicherung!**

Kita/Familienzentrum St. Pius



Kath. Familienzentrum St. Pius

Landsbergerstraße 4

59557 Lippstadt

Tel. 02941-13795

e-Mail: [pius-lippstadt\(at\)kath-kitas-hellweg.de](mailto:pius-lippstadt(at)kath-kitas-hellweg.de)

Ansprechpartner

Leitung des Familienzentrums:

Kristina Höfer

Auch das Jahr 2025 war wieder von vielen Ereignissen im Familienzentrum geprägt. Hervorheben wollen wir in diesem Jahr den **Familienausflug**, der in diesem Jahr das erste Mal, dank des Engagements des Elternbeirats, stattgefunden hat.



Zur Finanzierung hat der Elternbeirat mehrere Waffelverkaufsaktionen durchgeführt. Durch die Einnahmen konnte der Eintritt für alle Familien in den Gartenschauerpark Rietberg finanziert werden.



Insgesamt erlebten 62 Kinder, 45 Erwachsene und 12 Mitarbeiter gemeinsam einen schönen erlebnisreichen Tag. So wurde gemeinsam geklettert, Tiere beobachtet und gematscht.



Ein Highlight waren die vielen Rutschen, auf denen Groß und Klein viel Spaß hatten.

Mittags wurden die Picknickdecken ausgebreitet und alle machten es sich auf den Decken gemütlich und aßen die mitgebrachten Snacks.

Vielen Dank für das große Engagement der Eltern, die viel Zeit und Geduld in die Waffelaktionen gesteckt haben. Nur mit dieser Unterstützung konnte die Idee umgesetzt werden. Der gemeinsame Ausflug kam so gut an, dass er alle zwei Jahre wiederholt werden soll.

Eine mittlerweile fest im Kalenderjahr etablierte Aktion ist unsere zwei Mal im Jahr stattfindende **Tauschbörse**. Hierzu sammeln wir im Vorfeld **Spenden in Form von Kinderkleidung, Schuhen, Spielen, Büchern und Spielzeug**. Diese werden dann bei der Tauschbörse **zur kostenlosen Mitnahme** angeboten. Jeder ist hierzu eingeladen, einfach vorbei zu kommen und zu schauen, ob etwas Nützliches für die Familie dabei ist. Scheuen Sie sich nicht. Die Sachen sind zu schade zum Wegwerfen und schonen den Geldbeutel.

Die nächste Tauschbörse findet am 16.04.2026 von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Im Zuge unserer Zertifizierung zum Familienzentrum haben wir einige Kooperationen geschlossen, u.a. kooperieren wir mit dem LTV Lippstadt.

Am 25.01.2025 haben wir gemeinsam mit dem LTV ein **Sportfest** durchgeführt. Kinder im Alter von 2-6 Jahren waren dazu eingeladen, mit ihren Eltern das Kibaz (Kinderballabzeichen) abzulegen. An 10 verschiedenen Stationen konnten die Kinder und Eltern springen, klettern, balancieren, werfen und vieles mehr. Dabei stand der **Spaß an der Bewegung** im Vordergrund. Jede Station konnte so oft wiederholt werden, wie man mochte. Von der Bewegungsfreude ließen sich auch die Eltern anstecken und probierten so manche Station aus. Am Ende des Festes gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Präsent.



Sportfest

Die Familien hatten viel Spaß. **Das nächste Sportfest findet am 16.01.2026 von 9-11 Uhr in der Kopernikus Turnhalle statt.** Alle Familien mit Kindern im Alter von 2-6 Jahren sind hierzu herzlich eingeladen.



Am 28.03.2025 haben wir eine **Väter-Aktion** durchgeführt. Gemeinsam wurden die **Streicharbeiten an den Gerätehäusern** fertig gestellt, das **Dach des Hexenhäuschen** repariert und ein **Hochbeet** gebaut.



Hochbeetbau

In diesem wurden Erdbeeren, Radieschen, Möhren, Gurken und Tomaten angebaut. Die Kinder und Mitarbeiter freuen sich sehr

über diese Bereicherung und die Erträge, die damit erzielt werden konnten. **Das Dach des Hexenhäuschens wird im nächsten Jahr komplett erneuert werden müssen. Hierzu ist eine weitere Aktion geplant.**

Am 15.08.2025 hat wieder eine **Ferienstpaß Aktion** der Stadt Lippstadt bei uns stattgefunden. Hierzu konnten Eltern mit Ihren Kindern im Alter von 4-6 Jahren an verschiedenen Wasserstationen experimentieren. Highlights waren die **Wasserbahn, die Matschanlage und der Wasserspritzer.** Das Angebot war mit 15 Familien gut besucht.



Ferienstpaßaktion

Wir als Familienzentrum haben uns auf die Familienbegleitung und Migration spezialisiert.

Sie haben ein Problem und wissen nicht, an wen Sie sich wenden können? Melden Sie sich bei uns. Wir bauen unser Netzwerk stetig aus und **kennen viele Unterstützungsstellen und Ansprechpartner**, an die wir verweisen können.

Sie suchen nach **Eltern- oder auch Eltern-Kind-Aktionen?** Vielleicht haben wir das passende im Angebot. Achten Sie auf Ausgänge oder schauen Sie auf unserer Homepage

www.pius-lippstadt.kath-kitas-hellweg.de
vorbei.

Sie würden gerne ein Angebot für die **Gemeinde gestalten**, schaffen es aber nicht, dies alleine auf die Beine zu stellen? Vielleicht suchen wir genau nach so einem Angebot und können es gemeinsam organisieren. **Melden Sie sich gerne bei uns!**

Wir freuen uns auf das Jahr 2026 und viele Erlebnisse mit unseren Familien.

Impressionen vom Pfarrfest

Pfarrfest St. Pius, das eigentlich ein Stadtteilfest ist - und das schon seit Jahrzehnten! Bilder sprechen für sich! Hier ein paar Impressionen:





Bitte vormerken:

Termin für das nächste Pfarrfest:

30. August 2026



Der Pfarrsaal wird zur Cafeteria

Seniorentreff St. Pius

Unser beliebter Seniorentreff lädt alle herzlich ein zu gemütlichen Nachmittagen bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen und Spielen in fröhlicher Runde.

Damit es auch weiterhin so lecker bleibt, suchen wir freundliche Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker, die uns ab und zu mit einem selbstgebackenen Kuchen verwöhnen möchten.

Die Kosten für Zutaten können selbstverständlich erstattet werden.



Wer Lust hat, mit seinem Backwerk ein Lächeln auf die Gesichter unserer Gäste zu zaubern, meldet sich bitte bei Klaus Beschorner oder direkt beim Seniorenteam.



Wir freuen uns über jede Unterstützung - und über jeden, der unsere Nachmittage ein Stückchen süßer macht!

Senioren-Treff immer dienstags von 15-17 Uhr bei Kaffee, Kuchen und Likörchen!

Kommunionhelfer und Lektoren

In unserer Gemeinde sind Frauen und Männer seit vielen Jahren als Kommunionhelfer oder Lektoren tätig.

Ihre Aufgabe besteht darin, dem Priester bei der Feier der Hl. Messe oder auch bei Wortgottesdiensten zu helfen und Gottesdienste aktiv mitzugestalten.

So tragen die **Lektoren** während der Hl. Messe die Lesung und die Fürbitten vor. Auch zusätzliche Gebete und Meditationen können vom Lektor vorgetragen werden.

Die **Kommunionhelfer** helfen dem Priester beim Austeilen der Hl. Kommunion. Sie dürfen auch kranken und älteren Menschen, die nicht mehr zur Hl. Messe kommen können, die Hl. Kommunion bringen.

Neue Lektoren und Kommunionhelfer sind bei uns dringend gesucht und herzlich willkommen.

Wir suchen dringend Unterstützung und würden uns sehr freuen, wenn sich Personen bereit erklären, einmal im Monat den Lektorendienst in unserer Kirche zu übernehmen.

Für diejenigen, die sich etwas genauer mit dieser Materie auseinandersetzen möchten: Es besteht regelmäßig die Möglichkeit, an Schulungen teilzunehmen.

Kommunionhelfer bekommen nach einem Seminar für diesen Dienst eine Erlaubnis vom Erzbischof in Paderborn.

Vielleicht ist dieser Dienst gerade etwas für Sie!



Helfen Sie mit, die Hl. Messe in unserer Gemeinde festlich zu gestalten.

Kontaktadresse u. Ansprechpartner:

Elke Redeker
ERedeker@t-online.de
Telefon: 016092803915

Messdiener

Im Rahmen des Gottesdienstes am Pfarrfest wurde eine neue Messdienerin feierlich in den Kreis der Ministranten aufgenommen.

Die "Kollegen" ließen es sich nicht nehmen, zu diesem Anlass als komplette Gruppe anwesend zu sein.

Liebevoll vorbereitet und ausgebildet wurden sie von der Küsterin Margarete Dappa, und natürlich gibt es Unterstützung von den Eltern und den „alten“ und bereits erfahrenen Ministranten. Neben einem besonderen Segen erhielten die „Neuen“ spezielle Plaketten als äußeres Zeichen ihrer neuen Aufgabe.

Pfarrer Christian Laws und die Kirchengemeinde St. Pius freuen sich sehr über das



Engagement der Kinder und wünschen Gottes Segen für den wertvollen Dienst.

Zwei weitere Anwärter waren leider krankheitsbedingt verhindert, holten das aber in der Adventszeit nach.



Pius-Lounge

Ein gelungener Abend in St. Pius!

Jeden zweiten Freitag im Monat öffnet pünktlich um 19 Uhr die Pius-Lounge!

Mit entspannten und gut gelaunten Leuten können Sie den Abend in St. Pius verbringen und neue Kontakte knüpfen!



Pius-Lounge = Entspannung pur!





TERMINE:

Die St. Pius-Lounge ist an folgenden Terminen **ab 19:00 Uhr geöffnet** für jedermann:

Termine für 2026:

09. Januar
13. Februar
13. März
10. April
15. Mai
12. Juni
10. Juli
14. August
11. September
09. Oktober
13. November
04. Dezember

**Jeweils am
2. Freitag
im Monat!
(außer Dez.)**

Vermietung des Pfarrzentrum und der Pius Lounge&Pub!

Nicht genug Platz für Ihre Feier?

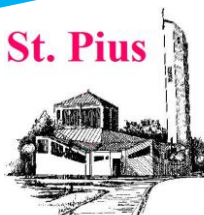
**Gerne in den Räumlichkeiten unserer
Gemeinde St. Pius!**

Sprechen Sie uns an!

Kontaktdaten:

Klaus Beschorner
TEL: 02941 22627
Handy: 015128427720

Regelmäßige Veranstaltungen



DPSG Pfadfinder Stamm
Phoenix

WIR IN ST. PIUS

Treffpunkt Gemeindezentrum Landsberger Strasse 4

Montag:	Bis 16:00	alle Räume geschlossen wegen Reinigung!
	17:30 – 19:00:	Pfadfinder „Phoenix“, alle Räume Kontakt: Verena Heppe, Manuel Pastrana, vorstand@dpsgphoenixlippstadt.de
Dienstag	09:00 – 10:00:	Musikalische Früherziehung, * großer Saal In Kooperation mit M & S Music school, Thomas Liedtke, Kontakt: Familienzentrum St. Pius, Tel. 02941 13795
	09:30 – 12:30:	KFD Frauen Bildungstreff, Lounge, Eingang „Jugendtreff“ Kontakt: Birgit Petermeier, Tel. 0171 9366 183
	10:00:	Fahrradgruppe Männerforum Treffpunkt Gemeindezentrum St. Pius, Landsberger Str. 4 Kontakt: Peter Widera, Tel. 02941 17237
	15:00 – 17:00:	Seniorentreff, Lounge, Eingang „Jugendtreff“ Kontakt: Klaus Beschornor, Tel. 0151 2842 7720
	18:00 – 19:00:	Yoga *, großer Saal Kontakt: Angelika Driver, Tel. 0152 0981 7061
	17:00 – 20:00:	Offener Jugendtreff, alle Räume Untergeschoss, Kontakt: Klaus Beschornor, Tel. 0151 2842 7720
Mittwoch	08:00 – 09:00:	Frühförderung, großer Saal, Kontakt: Familienzentrum St. Pius, Tel. 02941 13795
	08:30 – 13:00	Deutschkurs für Frauen – mit Kinderbetreuung, kleiner Saal Kontakt: wolfgang.hansen@evkirche-so-ar.de
	09:30 – 10:45	Rückbildungskurs nach Schwangerschaft *, großer Saal, Kontakt: Sonja Radtke, Tel. 0174 7412 323
	18:00 – 20:00	Offener Jugendtreff, alle Räume Untergeschoss, Kontakt: Klaus Beschornor, Tel. 0151 2842 7720
Donnerstag	08:30 – 13:00	Deutschkurs für Frauen – mit Kinderbetreuung, kleiner Saal Kontakt: wolfgang.hansen@evkirche-so-ar.de
	15:00 – 16:00	Sitztanzgruppe, großer Saal, Kontakt: Gerlinde John, Tel. 02941 13976
	18:00 – 21:00	Offener Jugendtreff, alle Räume Untergeschoss, Kontakt: Klaus Beschornor, Tel. 0151 2842 7720
	18:00 – 19:15	Rückbildungskurs nach Schwangerschaft *, großer Saal, Kontakt: Sonja Radtke, Tel. 0174 7412 323
	19:30 – 20:45	Rückbildungskurs nach Schwangerschaft *, großer Saal
	14:30	Jeden zweiten Donnerstag im Monat „Lese- und Spieltreff“, Kontakt: Familienzentrum St. Pius, Tel. 02941 13795
	14:30	Jeden letzten Donnerstag im Monat „Elterncafé“, Kontakt: Familienzentrum St. Pius, Tel. 02941 13795
Freitag	08:00 – 09:00	Frühförderung, großer Saal, Kontakt: Familienzentrum St. Pius, Tel. 02941 13795
	08:30 – 13:00	Deutschkurs für Frauen – mit Kinderbetreuung, Kontakt: wolfgang.hansen@evkirche-so-ar.de
	19:00 – 23:00	Pfadfinder Phoenix Lippstadt, vorstand@dpsgphoenixlippstadt.de
	19:00 – 22:00	Jeden zweiten Freitag im Monat Offene Pius Lounge & Irish Pub (mit Dart und Billiard) Kontakt: Klaus Beschornor, Tel. 0151 2842 7720
	19:30 – 23:00	Jeden letzten Freitag im Monat Männerforum Klönabend Kontakt: Peter Widera, Tel. 02941 17237

//* = Dieser Kurs ist kostenpflichtig

Erstkommunion in St. Pius

Auch für den Erstkommunion-Jahrgang 2024 / 2025 wurde in St. Pius wieder eine Vorbereitung durch Ehrenamtliche durchgeführt.

Gestartet sind wir mit einer Kirchenführung. Das besondere Highlight war natürlich der Aufstieg auf den Kirchturm. Wann kann man so etwas denn auch sonst schon mal machen?



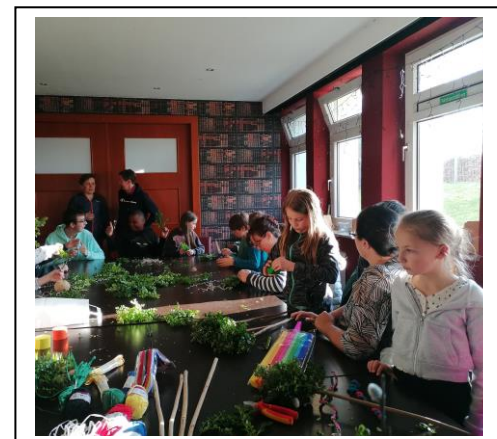
In regelmäßigen Gruppenstunden beschäftigten die Kinder sich dann u. a. mit ihren Namenspatronen, Heiligen, dem Leben Jesu, christlichen Symbolen, der Bibel und dem Ablauf des Gottesdienstes.



Dazu kam noch ein Besuch auf dem Friedhof an Allerheiligen, das Krippenspiel, die Teilnahme an der Sternsingeraktion und das Palmbund-Binden zum Palmsonntag.



Ein besonderer Tag war der Familientag, zu dem die gesamte Familie eingeladen war. Dank dem großen Einsatz eines Gemeindemitglieds konnten wir mit einem tollen Frühstück starten (er sorgte dann auch noch für ein super Mittagessen!).



An diesem Tag gestalteten die Kinder z. B. eine Leinwand, auf der sie sich der Gemeinde als "aktuelles Kommunionkind" vorstellten.

Am Nachmittag ging es dann 'rüber in die Kirche, wo Kinder und Eltern noch einmal die Lieder zur Erstkommunion durchgesungen haben. Für diesen Teil hatten wir uns kompetente Unterstützung geholt!

Gegen 14:30 machten wir uns dann auf den Weg zur Erstbeichte nach St. Nicolai, bevor der Tag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken endete.

Einige Zeit nach der Erstkommunion trafen wir uns noch einmal zur Reflektion und einem Grillabend.

Abschließend durften die Kinder noch ein kleines Abenteuer erleben: Eine Übernachtung im Pfarrheim.

» LIPPSTADT

„Der Patriot“ 20. Mai 2025



Rote Herzen zeigen in St. Pius die Lieblingsplätze der Kommunionkinder

Festlich, besinnlich – einfach schön: 15 Kinder in St. Pius Lippstadt haben jetzt gemeinsam mit Pastor Christian Laws ihre Erstkommunion gefeiert. Die Feier der Erstkommunion wurde

musikalisch von der Band Laudamus begleitet. Über ein halbes Jahr hatten engagierte Christen aus der St.-Pius-Gemeinde die Kinder auf diesen Tag vorbereitet. So finden aufmerk-

same Beobachter in der Piuskirche Spuren dieser intensiven Vorbereitung zum Beispiel in Form von roten Herzen, die die Lieblingsplätze der Kinder in der Piuskirche zeigen. Am

Montagvormittag feierten die Kinder dann gemeinsam mit ihren Familien und Mitschülern eine Dankmesse in der Lippstädter Piuskirche im Süden.

FOTO: SPIEKERMANN

Neu: Cleanup-Day

Mit Handschuhen und Herz: Cleanup Crew macht Lippstadt sauberer

Bei strahlendem Sonnenschein beteiligte sich die Süd-West Cleanup Crew am 20. September am diesjährigen *World Cleanup Day*.

Aufgerufen zur Beteiligung an der **weltweiten Aktion** hatten die Stadt Lippstadt und das Klimabündnis gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Lippstädter Nordosten.

Es wurden insgesamt nicht nur weit über 500 Zigarettenstummel gezählt, sondern auch so manche Kuriosität aufgesammelt: von Gartenstühlen über Isomatten und Kloschüsseln bis hin zu einem Skateboard. Am Ende kamen mehr als 20 gut gefüllte Säcke zusammen, die am darauffolgenden Montag von der Stadt Lippstadt abgeholt wurden.

Der gelungene Einsatz klang im **Pfarrheim St. Pius** bei Hotdogs und kühlen Getränken aus. Eine schöne Gemeinschaftsaktion, die sicher auch im nächsten Jahr wieder viele helfende Hände zum weltweiten „Reinemachen“ zusammenbringen wird.



Unterstützt von den Mitarbeitern des Pfarrbüros *Katholisch in Lippstadt* kamen rund 20 tatkräftige Helfer zusammen. Vom zweijährigen Nachwuchs bis zu den Großen wurde angepackt und ein Teil des Lippstädter Südens von Müll befreit. Dabei wurden auch regelrechte „Hotspots“ ausgemacht: verwilderte Grundstücke, die nicht nur als Passage zum Aldi und Edeka genutzt werden, sondern leider auch stark vermüllt sind. Dort fanden sich achtlos weggeworfene Verpackungen ebenso wie größere Mengen Hausrat.



Offener Jugendtreff

St. Pius Lippstadt



Suchst du eine kleine *Auszeit* vom stressigen Alltag? Suchst du einen *Ort* und eine *Zeit*, um deine *Seele baumeln* zu lassen oder wo du dich einfach nur mit anderen *netten Leuten treffen* kannst?

Dann komm vorbei!

Alle Jugendlichen ab 14 Jahre und junge Erwachsene sind zu diesem Angebot herzlich eingeladen.

Was kann ich im Jugendtreff machen?

- Billard, Airhockey, Kicker
- Karten spielen
- Gemeinsam Kochen
- Malen und Basteln
- Fernsehen, Musik hören
- Regelmässige Aktionen im Jugendtreff, wie z.B. Grillen, Bowling etc.
- Freunde treffen
- Für wenig Geld günstige Getränke kaufen
- oder einfach nur gemütlich in der Chill-Out Ecke zusammensitzen

Die Räumlichkeiten des Jugendtreffs sind absolut drogenfrei. Weder das Mitbringen von Alkohol noch das Rauchen ist innerhalb des Jugendtreffs erlaubt! Im gesamten Offenen Jugendtreff gilt das Jugend-Schutz-Gesetz

Das Jahr 2025 fing für St. Pius gut an !

Das Team der Jugendleiterinnen freut sich besonders über Mia Heppe, die das Team vom Jugendtreff unterstützen wird!

Somit können auch die Öffnungszeiten für Jugendliche ab 14 Jahren erweitert werden:

Dienstag +Mittwoch von 17-20 Uhr und Donnerstag von 18-21 Uhr.

Bei Sonderveranstaltungen können die Zeiten erweitert werden!

WO?

Im Pfarrzentrum neben dem Kindergarten (linker Eingang unten) Landsberger Str. 4, 59557 Lippstadt

Neue Ideen für den Offenen Treff gibt es reichlich!

Komm vorbei - wir freuen uns auf Dich!



Von rechts: Jana Schmidt, Mia Heppe, Klaus Beschorner (Kirchenvorstand St. Pius). (X)Anastassia Koschelev + Julia Schmidt sind nicht mehr dabei



Der offene Jugendtreff St. Pius freut sich über die Verstärkung durch Lilly !

Taufen 2025



Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Sarah Vega-Jardon

Laelia Esmeray Cicek

Jamilia Sibel Cicek

Leonora May Heidfeld

Luis Giardulli

Lina Kniep (getauft in St. Elisabeth)

Gabriel Slawomir Kolonko (getauft in St. Severinus Esbeck)

Anastazja Lena Pustelnik (getauft im Vinzenzkolleg St. Nicolai)



Stand: 17.11.2025

Erstkommunionkinder 2025

- + Celina Bazzi
- + Daniel Bazzi
- + Amelie Berda
- + Aylin Bierfreund
- + Jamilia Sibel Cicek
- + Louis Fahnenstiel
- + Pia Marie Fahnenstiel
- + Elia Joy Heidfeld
- + Sarah Jardon-Vega
- + Jan Kaptur
- + Julia Kaptur
- + Nikolaus Kuchenbäcker
- + Elisas Maximilian Kuter
- + Karina Stelle
- + Oliver Wiechnik



Verstorbene 2025 (seit 01.11.2024)



... und das
ewige Licht
leuchte ihnen ...

- **Beate Rogel**
- **Marlies Strätgen**
- **Gisela Vollmer**
- **Ilse Herting**
- **Heinz Niggemeyer**
- **Horst Eichenauer**
- **Gerhard Leipelt**
- **Serafin Pereira Lamelas**
- **Peter Sosniak**
- **Andreas Banachowicz**
- **Ursel Wilke**
- **Aloys Lorberg**
- **Johannes u. Madeleine Titz**
- **Hubertus Linhoff**
- **Yvonne Stenzel**



(Stand 17.11.2025)

Kirchenaustritte 2025



Insgesamt 33 Menschen aus unserer Gemeinde haben im Jahr 2025 die Kirche verlassen. Das sind 20 (!) mehr als im Jahre 2024.

St. Martin

11. November 2025

Wo Laternen und leuchtende Kinderaugen das ganze Jahr darauf warten - **St. Martin in St. Pius!**

Das Warten hatte endlich ein Ende! Pünktlich um 17:30 Uhr begann das diesjährige Martinsfest mit dem traditionellen St.-Martin-Spiel in der Piuskirche. Anschließend zog der große Lichterzug - angeführt von St. Martin hoch zu Ross - durch die Gemeinde.

Rund 500 große und kleine Teilnehmer begleiteten den Zug mit ihren bunten Laternen und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Beim abschließenden Martinsfeuer leuchteten die Gesichter im Schein der Flammen - ein Moment voller Glanz und Wärme.

Den gemütlichen Ausklang bildeten Martinsbrezeln, Glühwein, Punsch, erfrischende Getränke - und natürlich durfte auch die legendäre Pius-Bratwurst nicht fehlen!

Alle helfenden Hände waren überwältigt von so einem großen Andrang.

So heißt es im kommenden Jahr wieder am 11.11.26: „**St. -Martins-Fest in St. Pius**“



Tai-Chi-Kurs in St. Pius

...gut für Körper und Geist ☺

Für 2026 sind Tai-Chi-Kurse in der Woche, sowie auch am Wochenende in Pius geplant.

Tai-Chi trainiert den Körper auf sanfte Weise durch fließende Bewegung. Es verbessert das Gleichgewichtsgefühl und die Beweglichkeit. Weiterhin stärkt es die Rumpf- und Rückenmuskulatur, löst Verspannungen und fördert eine bessere Körperhaltung. Durch Konzentration und Atmung wirkt es zudem positiv auf den Kreislauf und das vegetative Nervensystem aus. Ebenso kann zur Stressbewältigung beitragen.



Es werden Bewegungsabläufe eingeübt, wobei auch u.a. ein Stock oder Übungsschwerter zum Einsatz kommen können. Auch das Miteinander bei Partnerübungen ist sehr beliebt.

In China wird Tai-Chi seit Jahrhunderten von allen Altersgruppen praktiziert.



Bitte melden Sie sich bei Interesse oder Rückfragen bei:

Hans-Jürgen Platzek

Tel. 02941 - 286 77 36

Friedenslicht 2025

Friedenslicht 2025 - „Ein Funke Mut“ - die Kraft kleiner Gesten

(Hinweis: Da diese Aktion stattfand, als unsere Jahreschrift schon im Druck war, drucken wir hier die Ankündigung der Aktion ab)

Am Sonntag 14. Dezember, um 18:00 Uhr, findet die lokale Übergabe des Friedenslichts durch die **Phoenix Pfadfinder Lippstadt** in der Kirche St. Pius statt.

Die Phoenix-Pfadfinder-Lippstadt laden dazu ein, gemeinsam ein Zeichen für Hoffnung und Zusammenhalt zu setzen. Die Feier wird musikalisch von Ute Arbeiter an der Orgel begleitet und von Pater Radlmaier unterstützt. Die Veranstaltung zeigt, wie aktive Gemeinschaft und Engagement der Pfadfinder das Licht weitertragen – als Symbol der Verbundenheit.



Von 19 bis 20 Uhr besteht zusätzlich die Möglichkeit, das Friedenslicht direkt im Gemeindezentrum abzuholen. Transportbehälter wie Gläser oder Windlichter sind mitzubringen, damit das Licht an diesem Abend mit nach Hause genommen und weiter verbreitet werden kann. Das Jahr 2025 steht im Zeichen des Friedenslichts unter dem berührenden Motto **„Ein Funke Mut“**. Diese Friedensaktion, die Menschen weltweit miteinander verbindet, lädt dazu ein, Hoffnung und Frieden zu verbreiten – und

das mit nur einem kleinen, aber entscheidenden Funken Mut. Gerade in einer Welt voller Herausforderungen, Konflikte und Unsicherheiten gewinnt das Friedenslicht an besonderer Relevanz. Jede Geste – und sei sie noch so klein – ist ein Zeichen gegen Gleichgültigkeit und für ein respektvolles Miteinander. Jeder ist aufgerufen, selbst ein Funke Mut zu sein – im Kleinen wie im Großen. Jeder kann mit einer freundlichen Geste, einem offenen Ohr oder dem Teilen des Lichts einen Beitrag für eine friedlichere Welt leisten.

Friedenslicht im Glas mitnehmen

Sich gemeinsam auf den Weg zum Frieden zu machen, dazu laden die Phoenix Pfadfinder Lippstadt in diesem Jahr als offizielle „Friedenslichttankstelle“ wieder herzlich ein: Am Sonntag, 14. Dezember, wird das Friedenslicht aus Bethlehem um 18:00 Uhr in der Kirche St. Pius im Lippstädter Süden begrüßt. Von 19 bis 20 Uhr besteht zusätzlich die Möglichkeit, das Friedenslicht direkt im Gemeindezentrum abzuholen. Transportbehälter wie Gläser oder Windlichter sind mitzubringen, damit das Licht an diesem Abend mit nach Hause genommen und weiter verbreitet werden kann.

Das Jahr 2025 steht unter dem berührenden Motto **„Ein Funke Mut“**. Diese Friedensaktion, die Menschen weltweit miteinander verbindet, lädt dazu ein, Hoffnung und Frieden zu verbreiten – und das mit nur einem kleinen, aber entscheidenden Funken Mut.



Ökumenische Osternacht

Die Osternacht feierte unsere Piusgemeinde zeitgleich mit der Evangelischen Kirchengemeinde um 21.00 Uhr. Anschließend trafen sich beide Gemeinden zum Ökumenischen Osterfeuer vor dem Pfarrheim unserer Piusgemeinde. Unsere evangelischen Mitbrüder und -schwestern kamen mit ihren Lichtern durch den Park und so konnten wir nun schon zum 25. Mal das Ökumenische Osterfeuer gemeinsam begehen.



Ein schönes Jubiläum und ein deutliches Zeichen der ökumenischen Kraft im Lipstädter Süden. Anschließend feierten wir bei leckeren Speisen und Getränken unseren Osterglauben bis tief in die Nacht hinein.

Die evangelischen Christen brachten einen großen „Frankfurter Kranz“ mit der Auf-



schrift „25“ mit. Ein schönes Geschenk, das von allen gerne verzehrt wurde.

In diesem Jahr 2026 findet das Ökumenische Osterfeuer vor der Evangelischen Kirchengemeinde an der Bunsenstraße statt. Die Bilder mögen Ihnen einen Eindruck dieser intensiven Begegnung vermitteln.



Pfr. Christian Laws

„Feuer, das die Nacht erhellt“

Am 14. November haben wir, gemeinsam mit den Gemeinden St. Nicolai und St. Elisabeth, einen **Abend zum Thema "Feuer, das die Nacht erhellt"** gestaltet.

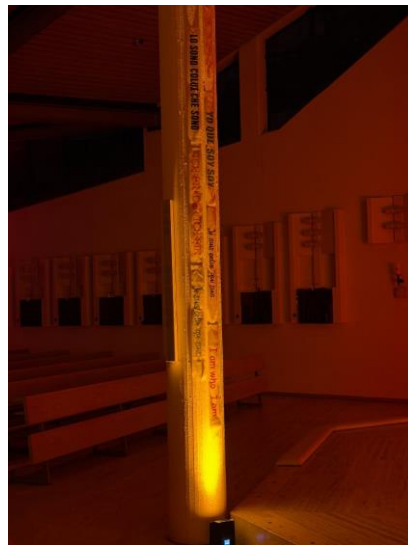
Ziel war es, an diesem Abend diese drei Kirchen mit einem gemeinsamen Grundthema zu verbinden. Wer wollte, konnte an allen drei Veranstaltungen teilnehmen. Die Zeiten waren so festgelegt, dass das möglich war.

Jede Gemeinde hatte ihre ganz eigene Art, dieses Thema zu interpretieren.

In St. Pius ging es um den **„brennenden Dornbusch“** und um Gott, der von sich sagt, er sei der "Ich bin, der ich bin" (2. Buch Mose).

Zu Beginn hatten sich die Teilnehmer vor der Kirche um ein Feuer versammelt, um dann mit einer brennenden Kerze in der Hand in die Kirche einzuziehen.

Mittelpunkt und Blickfänger des Abends war tatsächlich ein gestalteter brennender "Dornbusch" (es ist schon beeindruckend,



was man mit Scheinwerfern und LEDs so alles machen kann...). Außerdem war das Innere der Kirche stimmungsvoll in rot / orange ausgeleuchtet.

So mancher hat sich erst einmal etwas verwundert umgesehen, da der vertraute Kirchenraum plötzlich so ganz anders aussah.

Bei entsprechender Musik konnte man dann diesen Anblick dann erst einmal auf sich wirken lassen, bevor der Text dieser Bibelstelle vorgetragen wurde.

Mit einigen Gedanken zum Thema und mit einer kleinen Wegzehrung machten sich die Menschen dann weiter auf den Weg nach St. Nicolai.

Eine wirklich schöne Aktion, die dank vieler Helfer durchgeführt werden konnte.

Elke Redeker

Und dann gab es ja auch noch...

...Musik in St. Pius

(Hinweis: Da diese Aktion stattfand, als unsere Jahreschrift schon im Druck war, drucken wir hier die Ankündigung ab)



Offenes
Adventssingen in Lippstadt

Sonntag, 21.12.2025 (4. Advent)
in der Kirche St. Pius Lippstadt, Liebig Str. 2
Beginn: 16.00 Uhr, Einlass ab 15.00 Uhr

Festliche Musik zum Zuhören und Mitsingen zusammen mit dem

**Brass Quintett Riga
und Antje Stahl-Nünning**

*... und Friede auf Erden den Menschen guten Willens ...
(aus dem Weihnachtsevangelium nach Lukas)*

Der Eintritt ist kostenlos

♪ Ein Fest für die Sinne:

- Lauschen Sie den festlichen Klängen des Brass Quintetts Riga, die die Kirche mit warmem, festlichem Klang erfüllen.

- Unter der Leitung von Antje Stahl-Nünning

- Singen Sie mit: Bekannte Advents- und Weihnachtslieder laden Groß und Klein ein, die Gemeinschaft zu spüren und das Herz zu erwärmen.

★ Offenes Adventssingen in St. Pius Lippstadt ★

Eine Veranstaltung des Förderkreis St. Pius

📅 Sonntag, 21. Dezember 2025

🕒 11:00 Uhr (Einlass ab 15:00 Uhr)

📍 Kirche St. Pius, Liebigstraße 2, Lippstadt

Die Pius-Kirche öffnet ihre Türen zu einem besinnlichen Adventsnachmittag voller Musik, Licht und Gemeinschaft. Lassen Sie den Trubel des Alltags hinter sich, tauchen Sie ein in eine stimmungsvolle Atmosphäre und genießen Sie die Vorfreude auf Weihnachten.

★ Ob alleine, mit der Familie oder Freunden – kommen Sie vorbei, erleben Sie Momente der Ruhe, Freude und Besinnlichkeit und stimmen Sie sich gemeinsam mit uns auf das Weihnachtsfest ein.





Offenes Adventssingen

Die Spielerinnen der **Veeh-Harfen Gruppe „Freude schenken e.V.“** unter Leitung von Rolf Neuheisel haben sich in kurzer Zeit in die Herzen unserer Gemeindeglieder gespielt. **Zum Frühlingsanfang** begleiteten sie, sehr zur Freude der Gläubigen, musikalisch den ersten Sonntagsgottesdienst im Mai. Und natürlich gab es zum Abschluss das Lied „Der Mai ist gekommen“, quasi als Ohrwurm für den Heimweg 😊



Der Förderkreis St. Pius

Die gute Seele unserer Gemeinde

Im Hintergrund, oft unbemerkt, wirkt der Förderkreis St. Pius - die gute Seele unserer Gemeinde.

Mit großem Engagement und viel Herz sorgt er dafür, dass unsere besonderen Messen, Konzerte und das traditionelle Weihnachts-singen zu unvergesslichen Erlebnissen werden.

Ob Organisation, Werbung oder helfende Hände - auf den Förderkreis ist immer Verlass.

Stets hilfsbereit, zuverlässig und mit Liebe zum Detail tragen seine Mitglieder dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt und wir gemeinsam Glauben, Gemeinschaft und Freude erleben können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die im Hintergrund wirken - ihr seid das Herz von St. Pius!

Übrigens:



Kindergeburtstag

Die Gemeinderäume können für private Feiern wie besondere Geburtstage, Goldene Hochzeit usw. auch angemietet werden.

Hier ein paar Beispiele.

Auskunft erteilt hier gerne

Klaus Beschorner

TEL: 02941 22627

Handy: 015128427720



Ein 18. Geburtstag



Ein 18. Geburtstag

Nur einmal im Leben wird man 18! Große Feier mit Familie und Freunden im Jugendtreff St. Pius! Hier erstrahlt der Treff im neuen Gewand! Bei leckerem Essen und Gesprächen ließ man den Tag ausklingen!

Renovierung Pfarrheim

Was lange währt, wird endlich gut! Am 15. Januar 2025 ging es endlich los: Wir konnten mit der Renovierung der neuen Toilettenanlagen und der Küche beginnen. Kaum zu glauben – ein wahrer Freudentag für alle Beteiligten!

Dank der hervorragenden Vorplanung durch das Architekturbüro Röper konnten die Handwerksbetriebe zügig anrücken. An der Renovierung beteiligt waren:

- + Firma Cöhsmeier (Heizung & Sanitär)
- + Firma Elektro Sohlich
- + Tischlermeister Sauerland
- + Fliesenarbeiten: Firma Kanne
- + Malermeister Platz
- + Küchenplanung und Umsetzung: Norden & Albur

Alle Arbeiten griffen nahtlos ineinander, und sämtliche Aufträge wurden absolut professionell ausgeführt. Pünktlich zur Osternacht konnte die Gemeinde in St. Pius die neuen Räumlichkeiten in Augenschein nehmen. Die Begeisterung war groß – sowohl über die harmonischen Farben als auch über die neue, leistungsstarke Spülmaschine, die die Arbeit und die Bewirtung künftig erheblich erleichtert!



Toiletten vor...,



...während,...



...während,...



neu

...nach Abschluss der Arbeiten.



Die Küche vor....

alt



...und nach....

neu



...der Renovierung.



In eigener Sache...

Liebe Gemeinde,

unsere Jahresschrift gibt es nun schon seit mehr als 25 Jahren. Seit dem Jahr 2000 liegen mir alle Ausgaben lückenlos vor. Die ersten Hefte erschienen jedoch bereits zum Ende der 90-er Jahre, als Vikar Stephan Schmuck, Heidi Buchal und Elke Redeker noch mitgearbeitet haben.

Seitdem hat sich das Heft in vielerlei Hinsicht verändert, ist gewachsen, ist bunter und im Druckbild qualitativ besser geworden. Und das Layout wurde mehrere Male überarbeitet. Im Laufe der Jahre ist es zu einer festen Größe in unserer Gemeinde geworden.



Die Arbeit an unserer Jahresschrift hat mir immer sehr viel Freude bereitet. Gerne habe ich die Anregungen, Berichte, Fotos und Kommentare gesammelt und in eine hoffentlich für die Gemeinde interessante Zusammenfassung des vergangenen Jahres gebracht. Viele Ereignisse, Veranstaltungen, Unternehmungen und Aktivitäten der verschiedenen Gruppierungen wurden so vor dem geistigen Auge unserer Leser nochmals in Erinnerung gerufen und haben das vielfältige Leben in unserer Gemeinde im Rückblick lebendig werden lassen.

Aber nach mehr als 25 Jahren ist nun der Zeitpunkt gekommen, zu dem ich die redaktionelle Arbeit gerne an eine(n) Nachfolger/in übergeben möchte.

Das Heft kann vielleicht auch mal wieder neue Ideen gebrauchen, vielleicht ein neues Layout oder... oder... oder... Das muss nicht von heute auf morgen geschehen - die nächste Ausgabe erscheint ja erst wieder in einem Jahr...

Ich bin gerne bereit, meinem Nachfolger bei der Arbeit im kommenden Jahr zur Seite zu stehen und die Dateien der vergangenen Ausgaben zur Verfügung zu stellen.

Ich würde mich freuen, wenn unsere Jahresschrift in Zukunft nicht nur weiterhin Interesse findet, sondern auch jemanden, der mit viel Herzblut die redaktionelle Arbeit an dieser wichtigen Schrift fortführt.

Interessenten melden sich bitte gerne bei mir:

mart_weber@yahoo.de

Tel.: 01608471350

Vielen Dank!

PS: Die Einsendungen fürs nächste Heft bitte trotzdem zunächst an mich!

Martin Weber

Wichtig: Hinweise zum nächsten Heft

Liebe Leser! Sie halten gerade das neueste Heft von „Pius-im-Blickpunkt“ Ausgabe 2026 in Händen und haben hoffentlich ein wenig Freude über die vielen neuen Beiträge der verschiedenen Gruppierungen in unserer Gemeinde. Auch in diesem Jahr ist das Heft wieder erfreulich bunt geworden aufgrund der vielen Bildeinsendungen, von denen in dieser Ausgabe die meisten berücksichtigt werden konnten. Bei allen Gruppen und Einsendern der Beiträge bedanke ich mich im Namen der Gemeinde für die investierte Arbeit.

BITTE beachten: Eingesandte Fotos ohne erläuternde Textbeiträge können nur als „Lückenfüller“ berücksichtigt werden. **Die Fotos sollten einen Bezug zum eingesandten Text haben.**

Bei allen Einsendern der Beiträge für diese Ausgabe bedanke ich mich im Namen der Gemeinde für die investierte Arbeit.

Lob, Kritik und **neue Beiträge für das nächste Heft – also Ausgabe 2027** – bitte an: **Martin Weber, E-Mail: Mart_weber@yahoo.de**

Einsende-/Redaktionsschluss ist Sonntag, der 22. November 2026.

Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- ✚ Schicken Sie mir die **Texte ohne** jede **Formatierung**, sondern als sogen. „Fließtext“ (d.h. am Ende der Zeile einfach weiterschreiben – die Schreibprogramme wechseln automatisch in die nächste Zeile).
 - ✚ **Nötigenfalls entfernen Sie ALLE Formatierungen!**
 - ✚ **Zur Orientierung** für die **Länge eines Textes**: Eine Din-A5-Seite (z.B. diese Seite) enthält bei der in diesem Heft verwendeten Schrift-/größe ca. **2170 Zeichen** incl. Leerzeichen. Bitte bei der Textlänge berücksichtigen – insbesondere, wenn zusätzlich Bilder eingefügt werden sollen.
 - ✚ **Bilder** schicken Sie bitte als **Anhang** einer E-Mail. Bitte **NUR in Originalgröße/-auflösung** senden – nicht verkleinert, auch nicht eingefügt in ein Word-Dokument!
 - ✚ Bitte geben Sie Bildern und Texten **eindeutige Titel** (→ Datei→umbenennen).
- Ich bitte dringend um Beachtung dieser wichtigen Hinweise!**

Mein Tipp: Heben Sie doch dieses Heft bis Ende des Jahres auf.

Dann können Sie diese Hinweise noch einmal nachlesen...

Für die Inhalte der einzelnen Beiträge sind die Gruppen/Einsender selbst verantwortlich.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Redaktion: Martin Weber – Dezember 2025





Foto: M. Weber

Redaktion / Gestaltung: Martin Weber 12/2025

Auflage: 1500 Stück

Druck: Fa. Gemeindebriefdruckerei Martin-Luther-Weg 1 29393 Gr. Oesingen